

The dream of a Geisha

Eine Liebe und deren Hindernisse

Von Cemo

Kapitel 4: Training teil 1 (Naruto)

Training teil 1 (Naruto)

*„Was für den Vogel die Kraft der Schwingen,
das ist für den Menschen die Freundschaft;
sie erhebt ihn über den Staub der Erde.“
(Zenta Maurina)*

~~~~~ Bei Naruto ~~~~~

Als Naruto am Morgen aufwachte, kam ihn ein Geruch in die Nase der ihn Richtig aufschrecken ließ. Es roch ob was verbrennt oder was Brennt. Sofort war Naruto auf den Beinen und rannte raus. Doch da Brannte nichts. Sondern vor ihm war ein kleines Feld mit Kohle aus gebreitet. Und die Kohle glühte. Die beiden Alten saßen davor und versuchten die Kohle anzuheizen. Damit es schön glühte. Naruto wußte nicht was er davon halten sollte. Hinter dem Kohle Feld war etwas Wasser. Was sollte das bloß werden. War der einzige Gedanken von Naruto. Jiraiya und Sarutobi grinsten Naruto nur an. Das hieß nichts Gutes. Das konnte Naruto mit Sicherheit sagen. Jiraiya schickte Plötzlich Naruto wieder ins Haus, er sollte erst mal was Essen und dann würde er Naruto sagen was er machen muss. Naruto war davon Wenig begeistert. Er ahnte schlimmes schon. Naruto aß extrem Langsam schon sein Essen. Er befürchtete schlimmes gleich. Kurz nachdem Essen zog er sich sein Trainings Anzug an den er seit neusten hatte an. Der war nur Schwarz. Aber die Hose ging ihn nur bis zu den Knien. Das Oberteil hatte nur Kurze Ärmel und ein V-ausschnitt wie es so üblich war. Langsam schlenderte Naruto in den Hof wo das Kohle Feld war und stellte sich neben seinen Meister. Sarutobi war auch schon verschwunden als Naruto auftauchte.

Jiraiya schaute Naruto nur mit einen Grinsen an.

„Was soll das?“ fragte Naruto sofort.

„Naja du sollt über Glühende Kohlen laufen.“

„Langsam glaub ich du drehst ab.“

„Nein das ist dein Training. Wenn du es schaffst ohne das die Hitze die was Tut bist du ziemlich abgehärtet. Wir fangen erst mit Feuer an und dann die anderen. Das härtet dich besser ab und du bist auf vieles Gewappnet.“ Redete Jiraiya einfach drauf los. So sollte wohl Narutos Training sein. Überwindung der 4 Elemente. Naruto konnte es

nicht fassen das er so was lernen musste.

„Wie lange soll das Dauern?“ fragte Naruto.

„Naja 4 Jahre, jedes Jahr ein Element.“

„Ich hoffe ich komm nicht darin um.“

„Ach was ich bin immer dabei. Und bevor ich es vergesse du wirst jeden Tag Eisen Ringe an Beinen und Armen Tragen. Das Stärkt dich dann noch mehr.“ erzählte Jiraiya und holte vier Eisen Ringe raus. Sie sahen leicht aus. Dünn und sehr Schmal auch.

„Das sind doch kaum Gewichte.“ Kam es von Naruto der die sah.

„Ja aber überlege mal jeder Ring hat sein Gewicht. Und du Trägst vier Stück. Und Jedes mal nach guter Arbeit kommt ein Neues dran und jedes wird schwerer und das Trainiert dich dann auch wieder mit, na hast es jetzt Kapiert.“ Erklärte Jiraiya. Naruto nickte nur. Das konnte noch was werden. Gewichte und Feuer nicht gerade eine sehr gute Kombination sein.

Jiraiya legte Naruto die vier Eisen Ringe an. Etwas Ungewohnt waren die schon an Narutos Körper. Sie war Kalt und etwas Schwer. Naruto hätte nicht gedacht das sie so schwer sind, diese Kleinen Dinger.

Aber er konnte sich auch mal Irren. Naruto versuchte erst mal damit zu Laufen und zu Rennen. Er merkte die Gewichte wie sie ihm langsamer machten. Und schneller außer Atem brachte.

Und damit sollte er jetzt durch Feuer und anderes Laufen. Naruto verdrehte nur die Augen, auf was hatte er sich da eingelassen.

Die erste Aufgabe war über Glühende Kohlen Laufen bis es einen nichts mehr ausmachte.

Jiraiya stand am Rande des Kohlen Feldes um ein zu greifen bevor was schief ging.

Naruto stand am Anfang des Kohle Feldes und Atmete tief ein und aus. Er schaute sich das Feld noch genau an. Es war zwar nicht groß aber sah ziemlich Gefährlich aus. Naruto lief jetzt schon der Schweiß über den Körper und das nur vom da stehen. Er wunderte sich wie es Jiraiya aushielt. Er stand nur da so dicht am Feuer und zuckte nicht mal, oder Schweiß lief ihn runter. Das war alles mehr als merkwürdig.

„Und vergiß nicht bis du darüber bleib solange stehen im Wasser wie du meinst wann es wieder geht. Okay?“ sagte Jiraiya mit etwas Besorgnis in der Stimme. Naruto Nickte nur. Natürlich hatte Naruto keine Schuhe an sondern stand barfuß davor. Jetzt oder nie hieß es. Naruto Schluckte. Er hatte das Gefühl das ein Klos in seinen Hals war. Sogar etwas Angst hatte er. Aber er musste es machen, Jiraiya schaute ihn nur an. Er wusste wie schwer das war, seine Ängste und anderes in Griff zu bekommen.

Naruto machte die Augen zu und lief los. Die ersten Schritte schon Brannten sich in seine Fußsohlen.

Desto mehr Schritte er machte desto Schmerzhafter und Heißer wurde es. Naruto biß sich auf die Lippen er wollte nicht Schrein. Er wollte versuchen Tapfer zu sein. Naruto Kniff die Augen zusammen und biß sich weiter auf die Lippen bis sie Blutete. Das Feuer Brannte sich in seine Füße und schmerzten ihn. Der weg war zwar nur Kurz aber für Naruto kam es sich vor wie eine Ewigkeit bis er im Wasser war.

Das Wasser Kühlte Naruto sofort an den Füßen. ER hatte das Gefühl das Dampf auf stieg deswegen. Naruto blieb darin stehen. Er wischte sich nebenbei das Blut von der Lippe und schaute nur ins Wasser.

Narutos Atem war schneller als sonst. Die Eisen um seine Arme und Beine Glühten schon, das Naruto sich ins Wasser fallen ließ. Das Wasser tat ihm mehr als gut. Jiraiya

hatte Naruto beobachtet wie konnte ein Junge im Alter von 12 Jahren sich so zusammenreißen. Jeder normale Junge in dem Alter hätte drauf los geschrien und geweint. Aber Naruto nein er blieb standhaft und zeigte dabei keine Schwäche. Wenn war Naruto einfach nur blöd oder wollte einfach keine Schwäche zeigen. Jiraiya wusste es nicht. Aber er wusste das in Naruto viel Talent steckte, das musste erst mal zum Vorschein kommen. Aber das würde Jiraiya noch schaffen. Jiraiya wollte Naruto schon fragen ob er eine Pause machen will, aber Naruto stand schon wieder am Anfang des Feldes und machte weiter. Er wollte es schaffen egal wie. Auch wenn jedes mal die Schmerzen spüren musste. Die jedes mal hatte Naruto das Gefühl schlimmer wurden. Die Hitze senkte die Haare an Narutos Körper ab. Seine Füße waren mehr als kaputt schon, aufgerissen und voller Blasen. Naruto rannte den ganzen Tag immer wieder über das Feld mit Kohle bis es Nacht wurde und er einfach vor Erschöpfung umkippte. Jiraiya war stolz auf ihn, er trug ihn zu seinem Schlafplatz und verarztete ihn so gut es ging und ließ ihn schlafen. Jiraiya musste leicht schmunzeln als er Naruto da liegen sah. So lieb ob er nie was schlimmes erfahren hätte. Aber leider war es anders, er hatte jetzt schon so schlimme Sachen gesehen. Leise ging Jiraiya raus und ließ Naruto schlafen den Morgen musste er weiter trainieren.

Am morgen als Naruto aufwachte schmerzte sein ganzer Körper. Er konnte sich kaum bewegen alles tat ihm weh auch stellen wo er nicht wusste das es dort schmerzen konnte. Dennoch musste er sich zusammenreißen. Stöhnend und mit Schmerzen stand Naruto auf und quälte sich aus dem Haus. Jiraiya stand da schon aber nicht am Feld sondern auf einer Bank am Haus mit Essen. Er forderte Naruto auf das zu Essen. Es war nur Reis und Tee. Naruto gefiel das nicht aber der Hunger treibt es rein. Danach sollte er weiter trainieren aber nicht auf glühenden Kohlen. Er befahl Naruto sich in die Hocke zu setzen und seine Arme auszurecken. Unter einem kleinen Protest tat es Naruto auch.

Jiraiya stellte auf Narutos Oberschenkeln, links und rechts eine Schale. Und füllte sie mit heißem Wasser. Naruto spürte die Hitze die davon ausging. Danach stellte Jiraiya auf Narutos Armen auf beiden Seiten auch zwei Schalen und füllte sie mit heißem Wasser. Auch in Narutos Händen befanden sich Schalen mit heißem Wasser und auf den Kopf von Naruto eine Schale mit heißem Wasser. Aber wenn Naruto gedacht hatte das war alles hatte er sich geirrt. Den Jiraiya stellte unter Narutos Hintern eine Kerze und zündete sie an. So musste Naruto so hocken bleiben. Er sagte Naruto er müsste solange bleiben bis die Kerze abgebrannt war. Erst dachte Naruto hörte nicht richtig aber als er was sagen wollte merkte er wie die Schalen wackelten. Und er versuchte still zu bleiben den das Wasser was dort raus lief wenn er sich bewegte tat auf der Haut ziemlich weh. Jiraiya dagegen stellte eine Kanne mit Wasser auf ein Ofen um das Wasser immer wieder auszutauschen. Die Schalen waren mehr als heiß in der Hand und wollte sie schon los lassen aber immer wenn er das tat bekam er ein kleiner Schlag von Jiraiya mit einem Stock, das er das nicht machen sollte. Auch wenn er etwas absinkte bekam er ein oder spürte die Hitze von der Kerze und zuckte zusammen. Schon nach über 30 Minuten lief Naruto der Schweiß über die Stirn. Und hatte Probleme so zu bleiben aber er musste es. Alles wurde schwer an seinen Körper ob es schläft. Jiraiya füllte die Schalen immer neu auf mit heißem Wasser. Das kalte was dann immer raus lief kühlte Naruto immer etwas ab und ließ ihn entspannen. Naruto hatte das Gefühl das die Kerze nicht kleiner wurde sondern größer. Naruto kniff die Augen zusammen um sich besser zu konzentrieren. Er hatte das Gefühl er kippt gleich

um aber immer wenn das kam spürte er nur das er das nicht durfte, durch Jiraiyas leichten Schlag aber vielleicht auch was innerliches. Doch auch Irgendwann konnte Naruto nicht mehr. Er brach nach über 10 Stunden zusammen. Er fiel auf die Kerze und die schalen fielen klappernd runter. Naruto lag auf den Boden und Atmete schwer ein und aus, es hatte ihn viel gekostet das aus zu halten. Jiraiya lächelte nur der Kleine hatte länger ausgehalten als er damals. Jiraiya war stolz auf ihn und gönnte ihm eine Auszeit erst mal. Naruto lag nur da und war froh das er nicht wieder so in die Hocke musste. Ohne das Jiraiya es merkte Schlieft Naruto den Schlaf der Gerechten.

Am morgen wusste Naruto nicht mehr wie er in sein Bett gekommen war. Etwas verwirrt stand Naruto auf und trat raus. Dort saß Jiraiya an einem Feuer.

„Jiraiya was soll ich heute machen?“

„Nun du musst heute Kastanien aus dem Feuer holen.“

„Warum Löscht du dann nicht einfach das Feuer mit Wasser.“

„Hehe nicht so du holst die daraus mit deinen Händen.“

Naruto schaute den Alten Mann mit Großen Augen an. Das konnte nicht war sein. Sollte er sich jetzt die Hände Kaputt machen. Erst die Füße jetzt die Hände. Naruto hatte das Gefühl der Alte würde ihn auf den Arm nehmen. Aber an dem Gesicht von Jiraiya sagte was anderes er meinte das Ernst.

Jiraiya schaute ihn nur an und bitte ihn zu sich zu kommen. Dort legte Jiraiya Naruto neue Eisen Ringe an. Die waren schwerer als die anderen. Naruto saß vor den Feuer wo Jiraiya Kastanien rein Schüttete.

„Du musst schneller sein als du denkst damit das Feuer dich nicht verbrennt. Versuch es so oft es geht neben dir steht ein Eimer Wasser für deine Arme und Hände okay.“ Sprach Jiraiya und ging weg.

Naruto sagte nichts sonder starrte nur ins Feuer. Naruto seufzte auf, er musste es jetzt versuchen. Er versuchte die Kastanien raus zu holen aber verbrannte sich immer an den Händen und Armen. Er steckte immer seine Arme ins Wasser. Naruto liefen die Tränen runter, es schmerzte ihn mehr als alles andere. Aber er wollte nicht aufgeben. Er wollte es Schaffen und nicht aufgeben. Naruto versuchte es und versuchte es immer und immer wieder. Er Schaffte es gerade mal eine zu berühren mehr auch nicht. Naruto saß den Ganzen Tag davor bis in die Nacht. Auf einmal rannte Naruto ins Haus wo Jiraiya und Sarutobi saßen. Die beiden Schauten ihn etwas Geschockt an. Naruto hielt Eine Kastanie in der Hand und Freute sich. Es war ein Anfang eine Kastanie an einem Tag raus zu holen. Aber dennoch ein Fortschritt, Freude und Hoffnung das es noch Besser werden konnte. Naruto freute sich darüber.

Das Ganze Jahr über Trainierte Naruto das Element Feuer hin zu bekommen. Über Glühende Kohle laufen so das man es nicht mehr merkte. Oder Still in der Hocke bleiben und nichts zu verschütten. Und die Kastanien aus dem Feuer Holen. Keiner war Perfekt daher musste man üben und üben. Ohne Pausen und ohne zu Meckern. In der Zeit Hatte Naruto sich ziemlich verändert. Er wurde Ruhig gelassen und versuchte seine Aufgaben zu Bewältigen. Das Kind was er mal war, war nur noch halb da aber mehr das Erwachen sein war da. Narutos Blick war immer Gerade aus zum Ziel der Ausbildung.

Am neuen Jahr sollte Naruto sein Neues Training Anfangen. Naruto trat auf Jiraiya zu und schaute ihn an und wartete das er seine Neue Aufgabe zu bekommen. Doch Jiraiya stand nur da.

„Jiraiya was ist meine Neue Aufgabe?“ Fragte Naruto.

Jiraiya schaute ihn nur an.

„Naja wir werden alle Drei Elemente. Wasser, Erde und Wind Gleich zeitig machen. Es wird anders als Das Feuer sein. Das Feuer Härtete dich nur ab, und jetzt werden wir dich neben bei in Schwertkampf und in Kampfsport Trainieren. Beides ist Wichtig. Verstehst du. Du kannst nicht Leben ohne Zu Atmen so ist es im Kampf wenn du dein Katana verlierst musst du anders Kämpfen.“ Erklärte Jiraiya. Naruto Hörte zu aber ganz klar war es ihm nicht. Fragen würde nichts bringen so wie er sein Meister schon Kannte musste er es selber herausfinden. Jiraiya packte seine Sachen und die von Naruto und meinte das sie in die Berge gehen um Dort Weiter zu Trainieren. Naruto verstand nicht warum das Nötig sein sollte. Jiraiya sagte nur das in den Bergen die Besten Umstände dafür sind. Dort waren Wind, Wasser und Erde der Perfekte Trainingsplatz dafür. Naruto nickte nur und machte sich auf den Weg mit Jiraiya in die Berge. Sie ließen das Haus und den Man Namens Sarutobi hinter sich. Er und Jiraiya würde erst wieder kommen wenn Naruto Stark und erfahrend ist das er alleine los ziehen konnte. Und solange würde Jiraiya Naruto bis über seine Grenzen Trainieren. Naruto drehte sich noch ein mal um das Kleine Haus wurde kleiner wie der Rauch der dort raus kam. Etwas komisch war Naruto er verließ es ohne zu wissen ob er jemals wieder kommen würde.

~~~~~ Ende bei Naruto ~~~~~